

GASTER WELLPAPPE

„Wir haben die Krise gemeistert“

Wie blickt Sascha Schmitt auf sein erstes Jahr als Mitglied der Geschäftsleitung der Gaster Wellpappe GmbH zurück und was sind seine Lieblingsprodukte des Heidelberger Unternehmens? Der langjährige Wirtschafts junior im Kurzinterview.

Herr Schmitt, wie war Ihr persönliches Geschäftsjahr 2020?

Sascha Schmitt: Wie bei vielen anderen Unternehmen vermutlich auch: Die Corona-Pandemie hat den Takt angegeben. Im März hatten wir einen Spitzenmonat, da viele Betriebe noch vorsorglich ihre Lager auffüllten und dann war plötzlich quasi erst mal Stillstand. Die Folgen des Virus wurden für uns viel schneller relevant als noch zu Beginn gedacht – eine erschreckende Situation, nicht zuletzt weil wir Corona-Infektionen in der Firma hatten.

Wie geht man damit um?

Schmitt: Zu allererst bin ich froh, dass es unseren betroffenen Mitarbeitenden wieder gut geht und sie nur leichte Symptome aufgewiesen haben. Die positiven Fälle haben bei uns dazu geführt, dass wir in den einzelnen Teams noch stärker miteinander gearbeitet haben und auch aufeinander aufgepasst wurde – Thema Maske tragen. Wichtig war es zunächst, die internen Irritationen aufzufangen und die Belegschaft zu fokussieren. Dann im nächsten Schritt kon-



FIRMFOTO

Sascha Schmitt ist seit 2020 Mitglied der Geschäftsleitung bei Gaster Wellpappe GmbH mit Hauptsitz in Heidelberg. Sein Team mit rund 170 Angestellten stellt beispielsweise Produkte aus Rollenwellpappe und Stanzverpackungen für John Deere und Würth, aber auch vielen mittelständische Betriebe her. Vorher war Schmitt u. a. Business Development Manager bei ABB. Zusätzlich ist er bei der IHK als Prüfer tätig.

ten wir die geplanten Projekte anstoßen, die wir liegen lassen mussten. Wichtig war es für uns zu zeigen: Wir haben die Krise gemeistert, zum Wohle unserer Mitarbeiter und natürlich auch unserer Kunden.

Sie arbeiten in einem Unternehmen mit langer Tradition – Gaster Wellpappe wurde 1897

gegründet, ist seit 1947 in Heidelberg ansässig und gehört mittlerweile zu De Jong Packaging. Wie erklären Sie potenziellen Kunden Ihr Unternehmen und haben Sie eigentlich ein Lieblingsprodukt?

Schmitt: Wir sind lokaler Player im Bereich Verpackungen und sehen uns als Partner, der auf-

grund seiner Flexibilität, Agilität und Qualität seinen Kunden einen echten Mehrwert bietet. Ein Lieblingsprodukt? Mich begeistert, dass wir für unsere Kunden Verpackungen von groß bis klein und von leicht bis sehr schwer bereitstellen. Also ein Lieblingsprodukt habe ich nicht, aber es ist etwas Besonderes in so vielen verschiedenen Branchen seine Produkte anzutreffen. Ob Konditoreien, Restaurants, aber auch Autowerkstätten und Elektrofachhändler in der Region, bei denen ich immer wieder anfangen zu schmunzeln, wenn ich die eine oder andere Verpackung von uns entdecke.

Ihre drei Ratschläge an zukünftige Unternehmerinnen und Unternehmer?

Schmitt: Niemals aufgeben! Glaube an das, wofür du stehst und woran dein Herz hängt. Wähle bedacht die richtigen Geschäftspartner – für eine langfristige Ausrichtung.

Schauen wir mal 30 Jahre in die Zukunft. Sie sind 65 und haben Ihren letzten Arbeitstag bei Gaster Wellpappe. Worauf sind Sie an diesem Tag besonders stolz?

Schmitt: Ich habe meinen Beitrag dazu geleistet, die Familiengeschichte unter anderer Flagge erfolgreich weiterzuführen und viele junge Menschen in Lohn und Arbeit gebracht, um ihnen eine Perspektive für deren nächste 30 Jahre zu geben. Außerdem ist ein per se nachhaltiges Produkt noch nachhaltiger und marktdurchdringender geworden.

www.gaster-wellpappe.de

Unterwegs schnell informiert

Sie wollen auch unterwegs im neuen IHK-Magazin blättern, ohne immer das Druckexemplar mit sich herumzutragen? Online steht Ihnen die aktuelle Ausgabe jederzeit zur Verfügung. Schauen Sie

rein – wir präsentieren Ihnen spannende Inhalte sowie die neuesten Themen und Trends aus der Region.

Der schnelle Weg: www.rhein-neckar.ihk24.de/ihkmagazin